

emigranti

ist

6 Stimmen
6 Körper
4 Schauspieler
2 Schauspielerinnen
1 Gitarre
2 Trommelschlegel
1 Basstrommel
1 Akkordeon

in

einer Straße, einem Hof, einem Platz, einem Kirchhof, einer Vorhalle, einer Bühne, einem Bahnhof, auf einer Bank, einem Park, einem Theater, einem Sportplatz, einem Gefängnis, einem historischen Ortszentrum, einem Ballsaal, einem Museum, einem Konzertsaal.....

inmitten von

den Anwesenden,
Zuschauern,
Passanten,
Neugierigen,
Männern, Frauen, Kindern,
den Jungen, den Alten, den uns Ähnelnden

ist

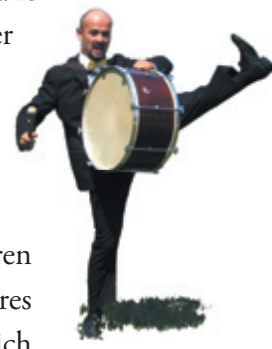
FABER TEATER

eine musikalische und theatrale Reise



emigranti

Es handelt sich um ein Spektakel, das aus einem Samen entsprungen ist, nicht aus einem Projekt geboren. Es war im Mai 2001. Wir wurden gefragt, ob wir am Vorabend des Festivals eine Darbietung in den Straßen Mentones machen wollten. Zusammen mit Rocco haben wir eine Abfolge der Lieder aufgestellt, die er uns beigebracht hatte und die wir gerade einstudierten, wir haben uns verschiedene Situationen mit jeweils unterschiedlichen Beziehungen der Personen zueinander überlegt. Damals waren wir zu siebt auf der Bühne. Sebastiano, einem Kellner gleich, brachte Isabella auf einem Tablett ein Glas. So fing alles an, damals. Es war eigentlich eine spontane Darbietung, entstanden ad hoc für genau diesen Abend und genau diese Stadt. Es klappte gut, die Struktur stimmte, und so haben wir die Darbietung mehrfach wiederholt; in anderen Situationen und an anderen Orten. Allmählich entdeckten wir, dass hieraus ein noch viel reicheres Stück entstehen konnte. Aldo und Giuseppe begeisterten sich immer mehr, sie sahen Personen und mit ihnen ihre unterschiedlichen Beziehungsgeflechte; die Arbeit ging nun immer mehr ins Detail. Die Abfolge der Lieder wurde soetwas wie die Makrostruktur und jedes einzelne Lied wiederum bekam eine eigene innere Struktur. Die Maschen der Partitur breiteten sich immer weiter aus und füllten sich in meiner Wahrnehmung immer mehr mit Einzelheiten.



Lange Zeit meinte ich, dass die Arbeit für mich auf einem pre-expressiven Niveau stattfaende, dass es sich um eine Arbeit der Präsenz auf verschiedenen Fähigkeitsebenen und durch die Partitur vorgegebene Detaiglarbeit handele. Meine Figur entstand später. Vielleicht war es in Rumänien hat meine Figur tatsächlich sogar erst 2005, dank der Wiederaufführungen zu haben und eigene Charakterzüge zu angefangen zu existieren, einen Charakter entwickeln. In der Zwischenzeit hatte Isabella unsere Gruppe verlassen, wir waren nun nur noch zu sechst. „Emigranti“ hat sich mit den Jahren und den vielen Aufführungen, ohne dass es von uns so geplant gewesen wäre, weiterentwickelt. Mehr als einmal hatten wir den Eindruck, am Ende angelangt zu sein, dass wir eine andere Richtung einschlagen müssten, aber unser Stück hörte nicht auf, weiterzugehen, immer stärker zu werden. 2006 begann wir unsere Zusammenarbeit mit Antonella, mit ihr hat unsere musikalische Arbeit eine ganz neue Ebene bekommen. Unser Übergang zur Polyphonie, neue Arrangements, Welten neuer Rhythmen, die Absichten der Figuren in unterschiedlichen Stücken, die Formulierung, die Musik der Bewegungsabläufe, die unterschiedlichen Atmosphären der einzelnen Lieder....



In meinem Kopf sehe ich einen Samen, der eine Pflanze geworden ist, die immer weiterwächst und immer kräftiger wird. Eine Pflanze, die gepflegt werden muss, die begossen werden muss, geduengt und beschnitten werden muss und allmaehlich zu einem Baum heranwächst. Im Inneren dieses Baumes fließt eine mächtige Lymphflüssigkeit. Es ist nicht mehr von Bedeutung, um welchen Samen es sich einst handelte und weshalb dieser Samen einst gesät wurde. Jetzt gibt es ihn. Die Arbeit geht weiter, unsere Stimmen und unsere Körper verändern sich ständig, bei jeder Aufführung spielt dies mit hinein; bei jeder einzenen Probe ändern Aldo und Giuseppe etwas, sie fügen Details hinzu, streichen sie wieder, verändern sie. Jede einzelne Aufführung ist voller Leben, sie fließt und sie wächst.



FABER
TEATER

mit
Francesco Micca
Lodovico Bordignon
Lucia Giordano
Marco Andorno
Paola Bordignon
Sebastiano Amadio

Regie
Aldo Pasquero
Giuseppe Morrone
Musikauswahl
Rocco De Paolis

Musikalische Leitung
Antonella Talamonti

Eine musikalische und theatralische Reise. Sechs Schauspieler-Musikanten, die mit Aktionen und Liedern verschiedene Welten, Abenteuer und Reisen hervorrufen; inmitten von Verliebtsein und Verratenwerden, zwischen Erinnerungsfotos und Musik, Kämpfen und Tänzern. Die sechs Darsteller suchen mit jeder Aufführung das Zusammentreffen mit einer neuen Welt, mit einem neuen Publikum, indem sie uns Aktionen und Lieder aus unterschiedlichen Ländern bringen. Sie halten die Erinnerungen an diese Länder wach, sie sprechen Sprachen, die die Sprachen von vielen sein können; ohne Zeit und ohne Ort: Erinnerungen, Nostalgie aber auch Spiel, Scherz und Emotionen. Rollentausch, Liebesbeziehungen und Liebeskonflikte, französische Atmosphäre d'antan und yiddische Feste, sich innig küssende Paare und sich mit Capoeiragriffen Herausfordernde, drehende spanische Röcke... Eine Reise, die man im Theater in einem roten Samtsessel sitzend oder aber auf einem Holzklappstuhl sitzend unternehmen kann, oder auf dem Boden in irgendeinem Hof oder auf irgendeinem Platz sitzend oder einfach indem man den sechs Darstellern auf ihrem Weg von einem Ort zum andern folgt.

“C'est formidable! Il y a tout: le théâtre, le mime, l'acrobatie, le chant, la musique...” **Armand Gatti**

“Die Akrobatik der Körper, traditionelle Instrumente und der Gegenstand als aufrüttelnder Ursprung leiten uns auf einem Weg aus Musiken und Gesängen aus unterschiedlichen Teilen der Welt. Das Publikum wird hineingezogen in suggestive teatralische Aktionen. Die unbeschwertere Suche nach traditionellen Klängen, die Ironie und das Spiel bilden den szenischen Raum.” **Mario Chiapuzzo**

“Un placer acompañarles en tan simple y elaborada aventura teatral.”
Fiestacultura

“Un spectacle attachant, melant tous les arts de la rue: musique, danse, theatre, mime, dans un esprit caustique et parfois caricatural et burlesque.”
J.-P. Galliot

emigranti



HIGUEY

Do 26. Okt 2009

Repubblica Dominicana

**FABER
TEATER**

“Als ich mit dem Faber zusammentraf war “Emigranti” schon lange in ihrem Repertoire, ein Schauspiel mit einer Form, mit festgelegten physischen Aktionen, mit ausgearbeiteten Rollen und Personen sowie seinen prassi esecutive. Faber rief mich, um der Gruppe neue stimmliche Instrumente zu geben, meine Arbeit als musikalische Leiterin führte mich Schritt für Schritt in das Geflecht des Schauspiels hinein, um mit Arrangements und Mehrstimmigkeiten die bestehenden Strukturen zu bereichern. Mit der Musikalität zu arbeiten heißt gleichzeitig, mit dem Bewusstsein für die verschiedenen Ebenen, auf denen ein Schauspieler in seiner Performance Musik produziert, zu arbeiten. Dies sind der Gesang, das Wort, körperliche Aktionen und natürlich auch Musikinstrumente. Im selben Moment bedeutet dies aber auch, sich die Frage zu stellen, in wie weit man das Material, mit welchem man Musik macht, verändert und es respektiert um gleichzeitig etwas eigenes daraus zu formen.”

Antonella Talamonti



WERBEVIDEO: http://faberteater.com/emigranti_video.htm

GESAMTVIDEO: auf der Strasse: <http://www.youtube.com/watch?v=9MYqLtfgoYU>
im Theater: <http://www.youtube.com/watch?v=zRis9I80v20&feature=related>

TECHNISCHE BEDINGUNGEN

Das Schauspiel ist nicht lautsprecherverstärkt und benötigt **einen akustisch abgeschirmten Raum**.

Genre: Theater und Volksmusik

Räumlichkeiten: das Stück kann in zwei unterschiedlichen Versionen aufgeführt werden:

Wanderversion: Schauspiel entlang eines Strassenpfades, Pfad maximal 300m mit 3-4 Stopps

Zimmerversion: die Aufführung kann im Theater, großzügigen überdachten Räumen, Innenhöfen, kleinen Plätzen, auch ohne Bühnenauechtung: für die Bühnenaufführung wird ein Strahler benötigt, der die Bühne gleichmäßig ausleuchtet.

Spielortbesichtigung und Proben: 2 Std. - **Spieldauer:** ca. 1 Std.

Garderoben Räumlichkeiten: eine Räumlichkeit von ca. 25-30qm angrenzend an die Spielbühne, die als Garderobe und zur Vorbereitung der Kostüme benutzt werden kann (mit Strom und WC sowie fließend Wasser). Die Räumlichkeit wird von Beginn der Vorbereitungen bis zum Ende des Abbaus benötigt.

Personal: eine zuständige Person, die während des Aufbaus und der Aufführung befugt ist, relevante Entscheidungen zu fällen.

Verpflegung und Unterkunft sowie Erstattung der Reisekosten bei Entfernungen von mehr als 100km nach Vereinbarung.

**FABER
TEATER**

Contact: Chiara Baudino
mob: 0039 349 3323378 - skype: chiarabauuu
email: stampa@faberteater.com

FABER TEATER - Loc. Baraggino, Campus Associazioni 7, 10034 Chivasso (To) - ITALIA

+39.011.6993077 - +39.347.1080877 - +39.340.2406745 - www.faberteater.com - e-mail: info@faberteater.com